

Chor des Papstes begeistert 1000 Zuhörer

Grandioser Auftritt am Mittwochabend in Eberthalle – Geschenk der Kirche zu 150 Jahre Stadtrechte – Musik wie ein Gebet

Mit stehenden Ovationen hat das Publikum Chor und Orchester der römischen Diözese des Papstes am Mittwoch in der Eberthalle gefeiert. Mit dem gemeinsam gesungenen Weltjugendtag-Hit „Jesus Christ you are my life“ endete der Auftritt des Ensembles, das von Papst Johannes Paul II. 1985 gegründet wurde.

Seit seiner Gründung begleitet das Ensemble das geistliche Oberhaupt der katholischen Kirche. 2008 ging das Ensemble auf eine Tournee, auch für 2010 ist eine geplant. Der Auftritt in Ludwigshafen, außerhalb des Tourplans, sei ein Geschenk der Kirche an die Stadt Ludwigshafen in ihrem Jubiläumsjahr „150 Jahre Stadtrechte“, sagte Stadtdekan Gerd Babelotzky.

Gäste waren auch Konzert-Schirmherr Bischof Karl-Heinz Wiesemann, Weihbischof Otto Georgens, Vertreter der Bistumsleitung und Oberbürgermeisterin Eva Lohse. „Es freut uns, dass Sie diesen musikalischen



Stimmgewaltig: der Chor am Mittwochabend in der Eberthalle. Das Orchester wurde 1985 von Johannes Paul II. gegründet.

FOTO: KUNZ

Blumenstrauß entgegennehmen“, sagte Babelotzky. Eine Gemeinschaft aus drei Vereinstalern habe das Konzert ermöglicht. Mit dem Erlös soll ein ökumenisches Musikprojekt in Ludwigshafen unterstützt werden.

Auf den Auftritt des Papstorchesters mussten die Ludwigshafener lange warten, nachdem der geplante Termin im April verschoben werden musste. Doch das Warten hatte sich gelohnt, wie die begeisterten Reaktionen der rund 1000 Zuhörer zeigten. Mit dem Lied „Jesus Christ you are my life“ hatte das Ensemble bereits beim Weltjugendtag in Köln 2005 viele Menschen begeistert. In den Tagen, als Papst Johannes Paul II. im Sterben lag, versammelten sich viele junge Christen auf dem Petersplatz und sangen gemeinsam für ihren Papst dessen Lieblingslied.

Leiter und Gründer Monsignore Marco Frisina hatte dieses Lied wie viele weitere im Programm selbst komponiert. „Für mich ist Musik Ge-

bet“, hatte er einmal in einem Interview gesagt. Dass er es vermag, mit seiner Musik die Herzen zu berühren, wie Dekan Babelotzky in seiner Ansprache gesagt hat, stellte Frisina in dem rund zweistündigen Konzert unter Beweis. Mit seinen Musikern und Sängern bot er den Zuhörern musikalische wie auch geistliche Unterhaltung besonderer Art.

Den ersten Programmteil beherrschten Frisinas Kompositionen, angefangen vom „Jubilate Deo“ über „Alleluia, Salmo 150“ bis hin zum „Magnificat“. Im zweiten Programmteil gab es neben Mozarts Motette „Ave Verum“, Johann Sebastian Bachs Kantate „Wachet auf“ weitere geistliche Werke alter Meister zu hören. Moderator Andreas Englisch, Vatikankorrespondent und Autor mehrerer Bücher über Papst Johannes Paul II. sowie seinem Nachfolger, berichtete zwischen den Liedern über seine Erlebnisse im Vatikan oder auf Reisen mit dem Kirchenoberhaupt. (mmö)

NILS FRAGT